



INITIATIVE „LASST FRAUEN SPRECHEN!“ | INITIATIVE-LFS@POSTEO.DE

Königlich Norwegische Botschaft
Botschafter Torgeir Larsen
Rauchstraße 1
10787 Berlin

PROTEST GEGEN DIE STRAFRECHTLICHE VERFOLGUNG VON CHRISTINA ELLINGSEN

Deutschland, im August 2022

Sehr geehrter Herr Botschafter Larsen,

Frauenrechtlerinnen der ganzen Welt schauen auf die aktuellen Geschehnisse in Norwegen. Am Beispiel von Christina Ellingsen stellen sie mit großem Entsetzen fest, dass Frauen ihres Rechts beraubt werden, frei über ihre geschlechtsspezifische Diskriminierung und Unterdrückung zu sprechen! Wenn sie es doch tun, werden sie in Norwegen eines „Hassverbrechens“ beschuldigt und sogar strafrechtlich verfolgt!

Norwegen gilt in Europa als Beispielland für soziale Gerechtigkeit und Gleichberechtigung. Trotzdem wurde in Norwegen ein Gesetz gegen „Hassverbrechen“ beschlossen, das seit Januar 2021 auch das fragwürdige Konzept „Geschlechtsidentität“ einschließt. Ein ähnliches Gesetz plant die Ampelkoalition mit überwiegender Zustimmung der Oppositionsparteien in Deutschland einzuführen. Mit Blick auf Norwegen können wir also bereits erahnen, welche negativen Auswirkungen dies auch hier auf unsere Grundrechte, welche auch beinhalten, dass Frauen und Männer gleichberechtigt sind, haben wird.

Wir – die Initiative „Lasst Frauen sprechen!/Let Women Speak!“, die aus unterschiedlichen Frauenrechtsorganisationen und privaten Personen besteht – möchten unsere Solidarität mit Christina Ellingsen bekunden.

Wir wissen, dass Staaten ihren in der UN-Frauenrechtskonvention CEDAW festgelegten Verpflichtungen, die Rechte der Frau zu schützen, nicht mehr nachkommen können, wenn das objektiv feststellbare Kriterium Geschlecht durch einen subjektiven Glauben an eine „Geschlechtsidentität“ ausgetauscht oder ergänzt wird.

Viele Frauen lehnen das Konzept einer „Geschlechtsidentität“ ab. Keine „gefühlte Identität“ kann materielle Wirklichkeit verändern. Alle wissen, was ein Mädchen, eine Frau, eine Mutter, eine Lesbe ist. Körperliche Wirklichkeit ist kein Ergebnis einer „Geschlechtsidentität“. Zu glauben, eine „Geschlechtsidentität“ kann das Geschlecht eines Menschen verändern – einen Mann zur Mutter oder Lesbe machen – ist magisches Denken oder zynisches Negieren der Lebensrealität von Frauen.

../Seite 2



Wie sollen homo- und bisexuelle Frauen geschützt werden, wenn diese per Gesetz gezwungen werden, Männer als Frauen anzuerkennen? Warum wird ihnen das Recht versagt, Männer aus ihren Gruppen und Räumen auszuschließen und sich nur unter Frauen zu treffen? Dieses Recht auf eigene Gruppen und eigene Räume war seit Beginn der Frauenbefreiungsbewegung ein Dorn im Auge aller Männerrechtler. Wir sind fassungslos mitzuerleben, dass dieses Recht ausgerechnet in Norwegen – einem vermeintlich fortschrittlichen Land – den Frauen genommen wird.

Frauen auf der ganzen Welt erfahren geschlechtsspezifische Diskriminierung und Gewalt. Aus diesem Grund sollten Frauen sich wehren können. Frauen sollten die Vorstellungen der Männer, wie eine Frau zu sein hat, anprangern dürfen. Sie dürfen nicht gezwungen werden, sich dem subjektiven Glauben von Männern zu unterwerfen. Sie müssen eine Sprache verwenden dürfen, die den körperlich-materiellen Gegebenheiten entspricht. Dies unter Strafe zu stellen, bedeutet „unbequemen Frauen“ einen Maulkorb zu verpassen. Es untergräbt unsere geschlechtsbedingten Frauenrechte und erschüttert die Grundpfeiler der Demokratie!

Wir fordern eine Einstellung der polizeilichen Ermittlungen gegen Christina Ellingsen und eine Beseitigung des frauenfeindlichen Konzeptes einer „Geschlechtsidentität“ aus Gesetzen zu „Hasskriminalitätsbekämpfung“!

Mit freundlichen Grüßen,

Initiative „Lasst Frauen sprechen!/Let Women Speak!“



DIE INITIATIVE „LASST FRAUEN SPRECHEN!“ WIRD UNTERSTÜTZT VON

- WDI Germany (Women's Declaration international) | www.womensdeclaration.com/de/
- LAZ Reloaded e.V. | www.laz-reloaded.de
- Bündnis Fairplay für Frauen | www.fairplayfuerfrauen.org
- Radfem Berlin | www.radfemberlin.de
- LGB Alliance Deutschland | www.lgballiance.de
- TransTeens Sorge berechtigt | www.transteens-sorge-berechtigt.net
- Radfem Kollektiv Darmstadt | linktr.ee/RadfemKollektivDarmstadt
- Frauen-Aktions-Bündnis
- Feministische Partei DIE FRAUEN | www.feministischepartei.de

INITIATIVE „LASST FRAUEN SPRECHEN!“

EINE INITIATIVE DEUTSCHER FRAUENRECHTSGRUPPIERUNGEN UND FEMINISTINNEN / E-MAIL: INITIATIVE-LFS@POSTEO.DE